



Virtual reality

Neutron Games, Medienpartner des HM, revolutioniert mit der Handball-Challenge den Markt der Handball-PC-Spiele

Von den Großen zu lernen, hat selten geschadet. Das dachten sich auch die Berliner Macher eines ebenso ungewöhnlichen wie interessanten Computerspiels, das den vielversprechenden Namen „Handball Challenge Trainingscamp Vol.1“ trägt. Die kreativen Köpfe des Kleinunternehmens Neutron Games aus der Bundeshauptstadt schufen dabei eine virtuelle Welt, in der die Handball- und Computerspielfans in kleinen Minispielen, welche in regelmäßigen Abständen kostenlos zum Download angeboten werden, anhand verschiedener Trainingssituationen die Dynamik und die Action des Handballsports kennenlernen. Die Redaktion des Handball-Magazins hat bereits fleißig getestet (siehe Ausgabe 6/2010) und fand das Computer-Actionspiel so klasse, dass beide Seiten spontan beschlossen, eine Medienpartnerschaft im Offline-Bereich zu schließen. Die Kooperation wird neben der redaktionellen Begleitung der Entwicklung des Spiels noch weitere Dinge beinhalten. Die Leser des HM können bei künftigen Verlosungen beispielsweise T-Shirts von Handball Challenge gewinnen, während sich die Videospieldreher auch auf Schnupper-Abos unseres Magazins freuen dürfen. Für Björn Kaminski, Marketingchef und einer von zwei Geschäftsführern, ist die Partnerschaft ein bedeutender Schritt: „Für uns ist es wichtig, dass wir uns mit unseren Partnern identifizieren können. Mit dem HM haben wir im Printbereich sicher die beste Möglichkeit einer Zusammenarbeit gefunden.“

Aktuell ist soeben die erste Minigame-Serie zum kostenlosen Download unter www.handball-challenge.com veröffentlicht worden. Die Spieler müssen sich unter anderem bei Tempogegenstößen mit dem gegnerischen Torwart messen, im Spiel 1 gegen 1 einen Gegenspieler austricksen und beim Wurf aus allen Lagen das Tor treffen. Im August soll bereits das vierte Minigame, in dem es

um Siebenmeter geht, erscheinen. Zusätzliche Erweiterungen sind bereits in der Produktion. Das Herunterladen der Spiele ist einfach und kostet kein Geld, was übrigens in der Welt der Computerfans „free to play“ heißt. Eine Vollversion dieses Spiels erscheint dann in der zweiten Hälfte des kommenden Jahres.

Vor allem anderen bemerkenswert sind die Animationen, für die Handballstars aus der wirklichen Welt Pate standen, die darüber hinaus den Usern auch die Spiele erklären und ihnen zeigen, was wie zu tun ist, um Medaillen zu sammeln und sich Credits zu erspielen, mit denen man sich dann im Shop zum Beispiel neu einkleiden kann. Dazu gehören unter anderem die deutschen Nationalspieler Dominik Mini Klein und Patrick Groetzki, der

Items werden upgedated und können erspielt werden -oder man zahlt dafür

Österreicher und ehemalige Bundesliga-Torschützenkönig Konrad Wilczynski und Schwedens Spanien-Legionär Jonas Källmann. Wichtiger noch: In regelmäßigen Updates werden weitere Items angeboten. So werden die Spieler unter anderem neue Trainingshallen, weitere Wurfvarianten und individuelle Outfits freispielen können. Wem die Zeit dazu fehlt, kann mit echtem Geld in der wirklichen Welt diese Items dazukaufen. Will heißen: Wer fleißig trainiert, wird belohnt –wer wenig Zeit investiert, muss zahlen, wenn er weiterkommen möchte. Ziel ist es, alle zwei bis drei Monate regelmäßige Updates mit weiteren Minispielen als kostenlosen Download zu veröffentlichen, um die Handballfans aktiv am Entwicklungsprozess zu beteiligen. Das Handball-Magazin wird diesen Weg redaktionell begleiten.